

### Veranstalter

Landkreis Spree-Neiße  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie  
& Haus der Familie Guben e.V.

### Veranstaltungsorte

**09.03.2012** Haus der Familie e.V.  
Goethestraße 93, 03172 Guben  
(vorrangig für die Sozialräume Guben/ Schenkendöbern)

**30.03.2012** Familienzentrum Grieben  
Dorfstraße 50, 03197 Jänschwalde/OT Grieben  
(vorrangig für die Sozialräume Peitz/ Burg/ Kolkwitz)

**23.04.2012** Kreishaus Forst, Raum C.2.04  
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)  
(vorrangig für die Sozialräume Forst/ Döbern/ Neuhausen)

**27.04.2012** Freizeitzentrum „Bergschlösschen“  
SPI, Bergstraße 11, 03130 Spremberg  
(vorrangig für die Sozialräume Spremberg/ Welzow/ Drebkau)

### Organisatorisches

Diese Veranstaltungen sind kostenfrei.  
Diese Einzelveranstaltungen richten sich an Träger und Fachkräfte der unterschiedlichen Arbeitsfelder in der Jugendhilfe (ErzieherInnen der Kindertagesstätten, Tagesmütter/-väter, SozialarbeiterInnen in der Jugendarbeit, in den Familientreffs, den Hilfen zur Erziehung, den Netzwerken Gesunde Kinder, usw.) sowie Akteure aus den Bündnissen für Familien und Lehrer/innen.

Alle Veranstaltungen finden in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt.

Die Anmeldung sollte über das auf dem Flyer befindliche Anmeldeformular bis spätestens 5 Tage vor dem Termin an die angegebene Adresse schriftlich per Post, Fax oder Email erfolgen.

### Anmeldung

per beiliegendem Anmeldeformular

Landkreis Spree - Neiße  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie  
Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)  
Tel: 03562/ 986 15101  
Fax : 03562/ 986 15188  
Mail: jugendamt@lkspn.de

Titel/ Vorname/ Name

---

Gemeinde / Stadt

---

Institution/ Einrichtung

---

Straße/ Hausnummer

---

PLZ/ Ort

---

**Bitte zutreffenden Termin ankreuzen!**

- Teilnahme am 09.03.2012
- Teilnahme am 30.03.2012
- Teilnahme am 23.04.2012
- Teilnahme am 27.04.2012



**Landkreis Spree-Neiße**  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

## Regionalkonferenz zum Lokalen Aktionsplan

**„Toleranz fördern –  
Kompetenz stärken“**



mit



*Sehr geehrte Damen und Herren,*

Vielfalt und Toleranz bilden die Grundpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft. Diese Werte sind in Gefahr, wenn Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in unserem Landkreis Raum gewinnen. Unsere Aufgabe muss es daher sein, Kinder, Jugendliche und Eltern gegen die Einflüsse von rechtsextremistischen Organisationen und deren menschenverachtende Ideologien zu stärken. Bei der Umsetzung dieser zentralen Aufgabe sind alle Fachkräfte und demokratischen Kräfte der Region gefragt.

Ziel des Bundesprogramms "TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN" ist es, das Engagement für ein demokratisches Zusammenleben zu bündeln und gemeinsame Handlungsstrategien zu entwickeln. Der Landkreis Spree-Neiße wurde in dieses Bundesprogramm aufgenommen und ist nun dabei, einen Lokalen Aktionsplan umzusetzen.

Was ist am Rechtsextremismus das Problem? Welche rechtsextremen Erscheinungsformen gibt es im Landkreis? Was können die Träger und Fachkräfte der Jugendhilfe dagegen tun und was brauchen sie dafür an Unterstützung? Diese und andere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen in gemeinsamen Regionalkonferenzen klären, zu denen ich hiermit recht herzlich einlade.

Kerstin Schulz  
Fachbereichsleiterin

## Programmablauf:

- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung  
FB Kinder, Jugend und Familie
- Begrüßung und Vorstellung – RAA und MBT  
Vorstellung Programmablauf  
Vorstellung der TeilnehmerInnen
- Arbeitseinheit I*  
Erarbeitung der ideologischen Bestandteile des Rechtsextremismus
- 11:45 Uhr Mittagspause
- 12:15 Uhr *Arbeitseinheit II*  
Rechtsextreme Erscheinungsformen und Strukturen im Landkreis Spree-Neiße
- Arbeitseinheit III*  
Was können wir dagegen tun?  
Was braucht es an Unterstützung?

## Auswertung



ReferentInnen: Axel Bremermann RAA Cottbus  
Susanne Kschenka MBT Cottbus



## Was ist ein Lokaler Aktionsplan (LAP)?

Lokale Aktionspläne sind konkrete, vor Ort ausgearbeitete und umgesetzte Konzepte, die Vielfalt, Toleranz und Demokratie stärken sollen. Hier arbeiten die Kommune und die lokalen Akteurinnen und Akteure der Zivilgesellschaft - von den Kirchen über Vereine und Verbände bis hin zu engagierten Bürgerinnen, Bürgern – eng zusammen. Sie entwickeln gemeinsam eine Strategie gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen vor Ort und setzen sie dann zusammen im Lokalen Begleitausschuss in Aktionen und Projekte um. So verhindert dieses dichte Netzwerk der demokratischen Kräfte, dass sich gefährliches Gedankengut unter den Kindern und Jugendlichen in der Region ausbreiten kann.

**Lokaler Aktionsplan  
des Landkreises  
Spree- Neiße**  
gefördert im Rahmen  
des Bundesprogrammes